

## AUSSENHANDEL

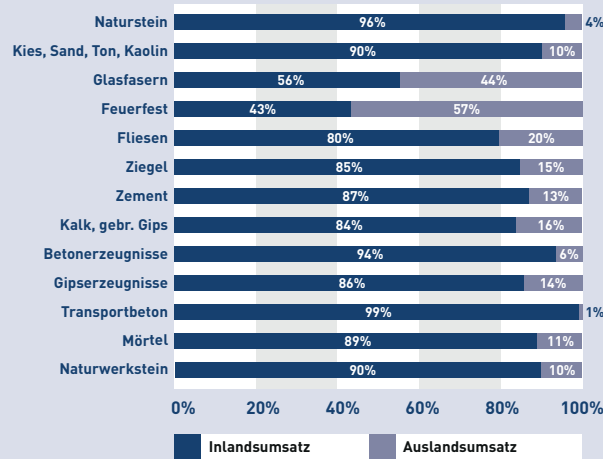
Baustoff-Steine-Erden-Güter werden zumeist regional gewonnen und über kurze Distanzen zum Verbraucher transportiert. Entsprechend spielt der Außenhandel insbesondere im grenznahen Bereich eine besondere Rolle. Hauptabnehmer sind die direkten Nachbarländer Niederlande, Schweiz, Österreich, Frankreich und Polen.

Die Außenhandelsintensität innerhalb der Baustoff-Steine-Erden-Industrie variiert stark und ist u. a. vom Verhältnis der Transportkosten zum Produktionswert abhängig. Zu den besonders außenhandelsstarken Branchen gehört die Feuerfestindustrie, die 2021 rund 57% ihrer Umsätze im Ausland erzielt hat. Bezogen auf die Steine-Erden-Industrie insgesamt entfielen rund 12% (2021) des Umsatzes auf das Ausland.

Insgesamt wurden 2021 rund 46 Mio. Tonnen Baustoff-Steine-Erden-Güter ausgeführt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Plus von 6,8 Prozent. Wertmäßig stiegen die Ausfuhren von 4,9 auf 5,5 Mrd. Euro (+12,2%). Damit haben sich die Exporte nach dem coronabedingten Einbruch im Jahr 2020 wieder erholt.

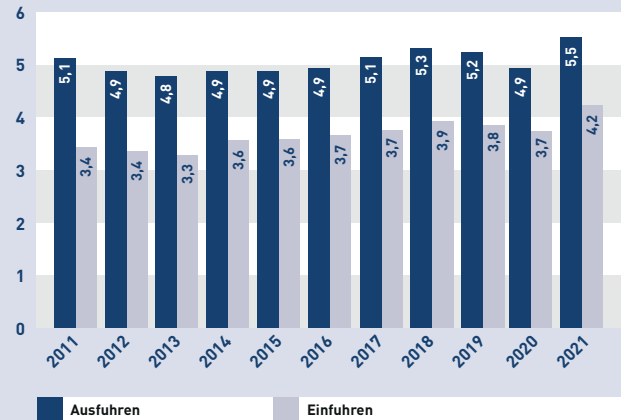
Die Importe von Baustoff-Steine-Erden-Gütern betragen im Jahr 2021 rund 26 Mio. Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr sind sie damit um 1,7% gestiegen. Wertmäßig erhöhten sich die Importe von 3,7 auf 4,2 Mrd. Euro; dies entspricht einem Anstieg von 12,8 Prozent.

**Verhältnis Inlands- zu Auslandsumsatz nach Subsektoren der Baustoff-Steine-Erden-Industrie (2021)**



Anmerkung: Statistik bezieht sich auf Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10 und mehr Beschäftigte).  
Quelle: Statistisches Bundesamt

**Ausfuhren und Einfuhren von Baustoff-Steine-Erden-Gütern in Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen)**



Anmerkung: Summe Baustoff-Steine-Erden-Industrie: GP 08.1, 08.99, 23.2, 23.3, 23.5, 23.6, 23.7 sowie WA 70193100 und WA 68061000 (in den Jahren 2012 und 2013 ohne WA 70193100); 2021 vorläufige Werte.  
Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs